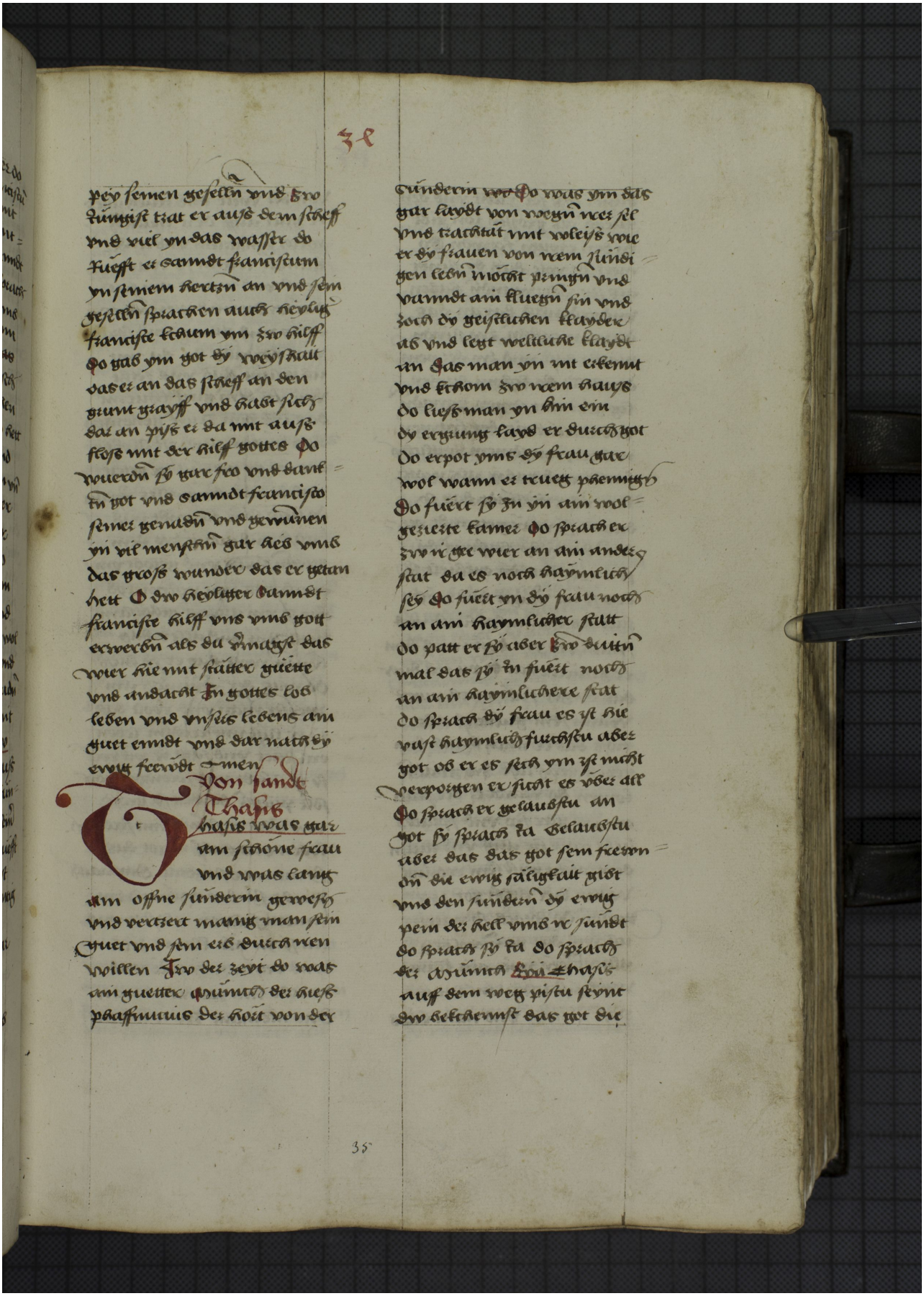
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



35

pey seinen gesellen vnd zwo
tüngist tiat er auss dem stäff
vnd viel in das wasser do
fuest er sanndt franciscum
in seinem hertzn an vnd sein
gesellen spiatzen auch nach
francisce kraum vm zwo hilff
do gab im got dy wey sprach
das er an das stäff an den
grunt graiff vnd hast sich
dat an pis er da mit auss
flos mit der hilff gottes do
wueten sy gar fro vnd dank
ten got vnd sanndt francisco
seiner genadn vnd gewinnen
in vil menschen gar ces vnd
das grosse wunder das er getan
hett do zwo hepluter sanndt
francisce hilff vns vnd gott
erwerben als du pinatzst das
wier hie mit stätter gnäde
vnd andacht in gottes lob
leben vnd unsers lebens am
guet ennndt vnd dar nach dy
ewig feewdt amen

Von sandt Thais

Thais was gar
am schöne frau
vnd was lang
am offne sünderin gewesen
vnd vertzert manig man sein
guet vnd sein ere durch wen
willen Zwo der zeit do was
ein guetter münich der hiess
paffnucius der hoit von der
sünderin wo do was im das
gar laydt von wegen ner sel
vnd tracht mit wolei sy wie
er dy frauen von ir sünd
gen leben möcht pringen vnd
vanndt ain kluegn sin vnd
zoch do geistlichen klayder
ab vnd legt weltliche klaydt
an das man in mit eibermut
vnd ehrom zwo ir ain hauss
do liess man in hin ein
dy ergrung layd er durch got
do erpot ims dy frau gar
wol warm er treuet pseumigh
do fuert sy zu in ain wol
gezierte kamer do sprach er
zwo ir ger wier an ain ander
statt da es noch haymlich
sey do fuert im dy frau noch
an ain haymlicher statt
do patt er sy aber zwo drittn
mal das sy in fuert noch
an ain haymlichere statt
do sprach dy frau es ist hie
vast haymlich furchstu aber
got ob er es sech im ist macht
verpoigen er sicht es über all
do sprach er gelaubstu an
got sy sprach ia Belaubstu
aber das das got sein freuen
dn die ewig säligkait gibt
vnd den sünden dy ewig
pein der hell vmb ir sünd
do sprach sy ia do sprach
der münich Zwo thais
auff dem weg pistu seynt
zwo bekehrenst das got die